

talschafft



Biosphärenpark
Großes Walsertal

Gemeindeblatt

Ausgabe 65 / Jänner 2019
Amtliche Mitteilung
der Gemeinden:
zugestellt durch post.at



Thüringerberg



St. Gerold



Blons



Sonntag



Fontanella



Raggal



Aus dem Biosphärenparkbüro

Wir berichten vom Workshop zu alpinen Ökosystemleistungen sowie über neue Fördermöglichkeiten für ein REGIO-Management, weisen auf den Redaktionsschluss für das Sommerprogramm hin und laden in die biosphärenpark.werkstatt ein.

Foto oben: Europaschutzgebiet und Biosphärenpark Kernzone Gadental, Romana Steinparzer

Mehr auf Seite 2 >

Menschen im Biosphärenpark

Eine junge Walserin erzählt im Gespräch über ihre Tourismusausbildung im Tal und darüber was für sie Lebensqualität ausmacht. **Mehr auf Seite 3 >**

Tal/Region

Unser Energiemanager informiert über aktuelle Energieförderungen, Einladung zum Neujahrs-

empfang. Die Erstellung des räumlichen Entwicklungskonzeptes hat begonnen sowie der neue REGIO Manager stellt sich vor. **Mehr auf den Seiten 4 und 5 >**

Termine und Kurzmeldungen

Informationen zur Int. Walser Ski Meisterschaft, Termine des Familienverbandes, Familien-Readathon der Walserbibliotheken sowie die Übersicht der wöchentlichen Angebote, Wohnungs- und Stellenangebote. **Mehr auf den Seiten 18 bis 20 sowie auf den Gemeindeseiten >**

Beilage Ärztebereitschaft

Beachten Sie bitte das dieser Ausgabe beiliegende Informationsblatt zur Ärztebereitschaft im ersten Halbjahr 2019.

Aktuelles aus dem Biosphäre

Workshop zu alpinen Ökosystemleistungen

Ökosystemleistungen (ÖSL) sind seit einigen Jahren vermehrt in aller Munde, dienen immer öfter als verstärkt wahrgenommener Schwerpunkt für eine nachhaltige Entwicklung und fließen möglicherweise in die Gestaltung künftiger Förderprogramme ein. Unter Ökosystemleistungen versteht man die Bereitstellung von Gütern und Leistungen durch die Natur. Darunter fallen sowohl Versorgungsleistungen mit Verbrauchsgütern wie etwa Holz, als auch die von der Natur zur Verfügung gestellten Regulierungsleistungen wie die Reinigung von Luft und Wasser. Der Alpenraum und seine Ökosysteme versorgt die Menschen mit einer Vielzahl solcher Güter und Leistungen, die jedoch nicht nur für uns essentiell sind, sondern durch die Basisleistungen auch und vor allem für die Ökosysteme selbst, deren Beschaffenheit von Faktoren wie Klima, Hang- und Höhenlage, Bodenbeschaffenheit, Artenvielfalt u.a. beeinflusst ist. Der Schutz vor Naturkatastrophen wie Lawinen und Erdbeben, der Zugang zu frischem Trinkwasser, und die Bereitstellung von Tourismus- und Freizeitmöglichkeiten gehören zu den bekanntesten alpinen Ökosystemleistungen. Viele davon werden von der menschlichen Nutzung der Natur mehr oder weniger stark beeinflusst oder geprägt. Am 16. November fand in Mieders bei Innsbruck ein eintägiger transnationaler Fachworkshop zum Thema „Alpine Ökosystemleistungen – Anwendung in der internationalen Zusammenarbeit“ statt, an dem auch eine Delegation aus Vorarlberg – darunter Biosphärenpark Managerin Mag. Christine Klenovec MSC. – teilnahm, um die erworbenen Erkenntnisse des wissenschaftlichen Projektes auf Praxistauglichkeit zu testen bzw. zu diskutieren.

Neue Fördermöglichkeit für ein REGIO-Management

Die Regionalplanungsgemeinschaft (REGIO) Großes Walsertal besteht seit 1972 und ist seit dem Gründungsjahr 2000 auch formaler Träger für den UNESCO-Biosphärenpark Großes Walsertal. Ziel ist es, mit einem regionalen Ansatz allgemein die Zusammenarbeit der sechs Gemeinden zu stärken

und eine nachhaltige Regionalentwicklung im Sinne eines Biosphärenparks voranzutreiben. Die Aufgaben und Anforderungen werden in beiden Bereichen der Umsetzung immer mehr. Demnach kommt die zusätzliche Möglichkeit einer Förderung durch das Land Vorarlberg für einen REGIO-Manager gerade recht. Ab Jänner werden die Tätigkeitsbereiche REGIO-Management und Biosphärenparkmanagement noch klarer getrennt und innerhalb ihrer Schwerpunkte weiterentwickelt, auch wenn die gemeinsame Einbettung in die Biosphärenparkregion gut miteinander abgestimmt wird. Gabriel Paul Göser wird gemeinsam mit dem bestehenden Biosphärenparkmanagement sowie dem Klima- und Energiemodellregionsmanagement eine nachhaltige Regionalentwicklung im Großen Walsertal unterstützen. Lesen Sie seine persönliche Vorstellung auf S. 5.



biosphärenpark.werkstatt

Ab Jänner laden wir wieder zu Führungen, Vorträgen und Kursen ins biosphärenpark.haus ein.

jeden Mo	11 Uhr	Montagsführung
Do	24.1.	19 Uhr Reise durch die Europaschutzgebiete im und um den Biosphärenpark Großes Walsertal
Fr	25.1.	14 bis 17 Uhr Räuchern mit heimischen Heilpflanzen, € 35,00 pP, Anmeldung bis 18. Jänner, T 05550/20360, info@grosseswalsertal.at
Do	7.2.	19 Uhr Vortragsabend „Weißrücken specht“ mit Antonia Ettwein
täglich		Ausstellung zu den Sozialwerken der Propstei St. Gerold

Beachten Sie die Stellenanzeige auf S. 19!

Redaktionsschluss Sommerprogramm

Beiträge für das Sommerprogramm des Biosphärenparks können bis zum Di, 15. Jänner an das Biosphärenparkbüro gemeldet werden. info@grosseswalsertal.at



Menschen im Biosphärenpark

„Wir haben eine wunderbare Lebensqualität im Großen Walsertal, auch für junge Leute“, ist Manuela Domig überzeugt. Mit viel Freude absolviert sie aktuell ihre zweite Lehrausbildung im Biosphärenpark-Premiumpartnerbetrieb Propstei St. Gerold. In der Jugend liegt die Zukunft für die Biosphärenparkentwicklung, demnach wird diesmal in der Serie Menschen im Biosphärenpark eine junge, aktive Großwalsertalerin vorgestellt.

Überzeugte junge Walserin

Manuela Domig ist als jüngste von vier Kindern in Sonntag aufgewachsen. Eltern und Verwandtschaft sind waschechte Walser und sie ist tief und gerne hier verwurzelt. Als neugieriger Geist nutzte sie unterschiedliche Schnuppertage und hat sich schlussendlich nach einem Jahr im Polytechnikum für die Ausbildung zur Restaurantfachfrau in der Propstei entschieden. Anfangs noch skeptisch, ob Dienste im Dirndl, an Wochenenden und Feiertagen das richtige seien, war sie bereits nach zwei Schnuppertagen hellauf begeistert und schätzt seitdem die tolle Arbeits- und Ausbildungsqualität in der Propstei. „Es handelt sich um einen ganz besonderen Ort und es macht viel Freude, den Gästen eine schöne Zeit zu ermöglichen“, ist Manuela Domig überzeugt.

Der Gast muss sich wohl fühlen

Gerade die Anfangszeit im Service war besonders herausfordernd. Nach den Sanierungsarbeiten waren Küche und Restaurant gerade in den neuen Trakt übersiedelt und neue Abläufe noch nicht so richtig eingespielt. Schnell ist sie in den alltäglichen Ablauf hineingewachsen und gemeinsam mit den Kolleg/innen war es eine sehr lehrreiche Zeit. Manuela Domig liegt es am Herzen, dass sich die Gäste der Propstei an diesem spirituellen Ort, der Altes und Neues wunderbar verbindet, wohlfühlen. Besonders hat sie es geschätzt, schnell Eigenverantwortung im Tun zu übernehmen, an diesen Erfahrungen zu wachsen und Selbstvertrauen zu entwickeln. Sich einen Überblick der Tagesagenden zu verschaffen, die Aufgaben selbstständig einzuteilen und bestmöglich zu erledigen, darin liegt die Herausforderung eines jeden Arbeitstages, die sie mit Freude erledigt. Nach dem zweiten Lehrjahr

nahm sie das Angebot, eine weitere Ausbildung zu machen, gerne an und absolviert aktuell die Lehre zur Hotelkauffrau. Ganz besonders interessieren sie die organisatorischen Hintergründe und Zusammenhänge, die zu einem perfekten Gästekontakt und optimalen Abläufen im Geschäftsalltag und bei Veranstaltungen führen.

Schöngeist mit Klarinette und Kamera

Als waschechtes Papakind war es nicht verwunderlich, dass Manuela Domig das gleiche Instrument wie er lernte und mit Leistungsabzeichen in Bronze und Silber ihr musikalisches Können perfektionierte. Heute genießt sie es, gemeinsam mit Vater und Schwester Teil des Musikvereins Harmonie Sonntag zu sein und zu dritt mit der Klarinette aufzuspielen. Die Kameradschaft, das regelmäßige Proben, Konzerte und Ausflüge sorgen für schönen Ausgleich. Wenn sie nicht gerade mit Freundinnen unterwegs ist, teilt sie mit dem Fotografieren eine weitere Leidenschaft ihres Vaters. Inspiration holt sie sich mit alten Fotos und in der Natur und ganz besonders genießt sie es, unbeobachtete Momente mit der Kamera festzuhalten.

Wertvoller Schatz Lebensqualität

Mit ihren jungen Jahren hat Manuela Domig bereits ein sehr großes Verständnis für Lebensqualität entwickelt. Sie schätzt es, dass ihr Arbeitsort in der Nähe ist, den Biosphärenparkgedanken als aktiver Premiumpartner ganz bewusst im Gästeangebot umsetzt und es schafft, Mitarbeiter/innen stark einzubinden und diesen Funken der Betriebsphilosophie überspringen zu lassen. Manuela Domig schätzt sowohl die Natur für Freizeitaktivitäten wie Baden, Wandern oder die Sommerzeit auf der Alpe direkt vor der Haustür als auch eine hohe Qualität im familiären Miteinander. Zuhause sorgt die große Familie immer für ein offenes Haus, viel Zeit beim gemeinsamen Spiel, eine Ernsthaftigkeit angefangene Dinge auch fertig zu bringen und ein gesundes Verständnis für gelebte Gastfreundschaft. Dieses Werteverständnis sorgt sicherlich dafür, dass sie sich der hohen Lebensqualität bewusst ist und diese schätzt, auch wenn talauswärts Einkaufszentren oder Kinozentren locken. Sie wünscht sich – auch von der Jugend – mehr zu schätzen was man hat als zu sehen, was fehlt und damit zufrieden zu sein.

Energieförderung aktuell

Zu Jahresbeginn werden vielfach Pläne geschmiedet und da kann das Wissen über die aktuellen Fördermöglichkeiten eine wertvolle Unterstützung sein. Energieförderungen werden ja von der öffentlichen Hand, also von uns Steuerzahlern, dafür gewährt, dass wir unseren Energieverbrauch und unseren Umgang mit Ressourcen effizienter und vor allem nachhaltiger gestalten. Vielfach wird das als Umweltschutz bezeichnet, es geht aber eigentlich um die Pflege und Erhaltung unserer Lebensbedingungen.

Von der Reihenfolge her braucht es zuerst die Überlegungen für sinnvolle und effektive Maßnahmen. Dazu bietet das Energieinstitut Erstinformationen am Energietelefon – T 05572/31 202-112 – und dann in Zusammenarbeit mit den Gemeinden auch eine kostenlose, einstündige Erstberatung vor Ort bei den Ratsuchenden an.

Dabei können dann auch im zweiten Schritt die Fördermöglichkeiten angesprochen werden.

1. Bundesförderungen
2. Landesförderungen
3. Gemeindeförderungen im Biosphärenpark

Wer sich diese Förderprogramme zuerst im Internet anschauen möchte, findet auf der Homepage des Energieinstituts unter www.energieinstitut.at/buerger/foerderungen/ eine gute Gesamtübersicht inklusive der im Großen Walsertal gewährten Gemeindeförderungen.

Auch wenn im Großen Walsertal die Gemeindebudgets nicht sehr viel Spielraum aufweisen, wollen die sechs Gemeinden mit der Gemeindeförderung für uns wichtige Aspekte verstärken.

1. Biomassenutzung und CO₂ Reduzierung
Biomasse ist unsere heimische Ressource, die derzeit so kräftig nachwächst, dass wir mit dem Zuwachs unseren Heizenergiebedarf decken könnten. Zusätzlich bringt die Nutzung auch regionale Wertschöpfung. Die Gemeinden unterstützen daher den Einbau neuer Biomasseheizungen und bei Ersatz einer Ölheizung gibt es zusätzlich den Ölraus-Gutschein.

2. Solarenergie ist durch unsere Geographie und Höhenlage sehr gut nutzbar, die Gemeinden wollen mit ihrer Unterstützung weiterhin den Aspekt der Heizenergieerduktion betonen.
3. Reduktion des fossilen Energieverbrauchs beim Individualverkehr. Hier haben die Gemeinden schon 2011 eine Förderung von einspurigen E-Fahrzeugen beschlossen. Mittlerweile setzen sich E-Fahrräder immer mehr durch und so soll ab 2019 die Förderung pro Fahrzeug von € 150,00 auf € 100,00 Euro reduziert und das frei werdende Budget für Maßnahmen im ÖPNV eingesetzt werden – 1. Versuch dazu war das Erlebnisticket, das von Oktober bis Dezember in den Gemeindeämtern angeboten wurde.

Als Energiemanager kann ich nur appellieren, nutzen Sie die Angebote der Energieberatung. Dann gibt es sicher eine gute, zukunftssträchtige Lösung und mit hoher Wahrscheinlichkeit auch eine gute Förderung dafür. In diesem Sinne freue ich mich ebenso wie die Energieberater auf viel Arbeit im neuen Jahr.

Albert Rinderer

Neujahrsempfang 2019

Wir, der Wirtschaftsverein und der Verein Tourismus Großes Walsertal, laden Sie recht herzlich ein mit uns auf das Neue Jahr anzustoßen.

Termin: Fr, 11. Jänner

Ort: Kultursaal in Raggal

Programm

19:30 Uhr Empfang mit musikalischer Umrahmung

20:15 Uhr Beginn des offiziellen Teils:

- Grußworte
- der neue REGIO Manager stellt sich vor

Anschließend laden wir Sie zu guten Gesprächen bei regionalen Köstlichkeiten ein.

Auf Ihr Kommen freuen sich Wirtschaft und Tourismus Großes Walsertal.

Wir wünschen einen guten Start ins Neue Jahr.



Regionales Entwicklungskonzept Die Erstellung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes für den Biosphärenpark Großes Walsertal hat begonnen.

Der Gesamtprozess der räumlichen Entwicklung steht unter der Leitidee „das grüne Herz Vorarlbergs“.

Seit dem Start des Prozesses haben bereits 20 Sitzungen und Workshops von sechs Arbeits- und einer Steuerungsgruppe unter der Begleitung des Büros heimat@n® stattgefunden. Die vorläufigen Zwischenergebnisse sind unter anderem die Festlegung der Entwicklungsziele, der zu erwartenden Einwohnerzahl bis 2030, die Erstellung einer Baulandbedarfserhebung, die Erhebung der Mindernutzung von Gebäuden und des Leerstandes, die Festlegung der vorläufigen Bauplatzgröße von 550 m², die ersten Abgrenzungen der Weiler und potenziellen Entwicklungsgebieten, die Umwandlung der Landwirtschaftsflächen FL- in FF-Flächen, die Kriterien für die Festlegung der Siedlungsränder und der Ausweisung von Bauland.

Weitere Themen der Diskussion waren die gemeinsame Müll- und Wertstoffentsorgung im Tal, eine mögliche Aushubdeponie, der Ausbau des Glasfasernetzes in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, die Schaffung eines Gewerbegebietes, die ARA & Kanallösung, die Trinkwasserversorgung, die Nahversorgung und die Abwanderung. Die Themen werden in den nächsten Wochen weiter bearbeitet und konkretisiert.

Am Wochenende zum 23. und 24. März wird eine öffentliche Planungswerkstatt in der Walserhalle in Raggal stattfinden, in welcher die Zwischenergebnisse vorgestellt und diskutiert werden. Die konkreten Entwürfe für das Räumliche Entwicklungskonzept für den Biosphärenpark Großes Walsertal sollen bis Juni vorliegen. Weitere Informationen unter www.grosseswalsertal.at.

Wir danken allen Teilnehmer/innen der jeweiligen Arbeitsgruppen für die großartige Mitarbeit und Zusammenarbeit, die eine große Verbundenheit mit dem Biosphärenpark Großes Walsertal zeigt!

REGIO Manager für das Große Walsertal stellt sich vor

Mein Name ist Gabriel Göser, ich bin 27 Jahre alt und komme gebürtig aus dem Allgäu. Ich freue mich ab 1. Jänner als REGIO-Manager im Großen Walsertal arbeiten zu dürfen. Nach meinem Bachelorstudium der Geographie in Tübingen habe ich den Masterstudiengang in Stadt- und Regionalentwicklung an der Technischen Universität Kaiserslautern abgeschlossen. Hierbei habe ich mich in den Themenbereichen Regionalmanagement und Regionalmarketing, Projektmanagement sowie nachhaltige Regionalentwicklung vertieft. In meiner Freizeit spiele ich gerne Volleyball, fahre Ski, wandere oder lese gerne.

Ab 1. Jänner arbeite ich in Sonntag als REGIO-Manager. Wichtig ist mir dabei mit den Bewohner/innen, den Gemeinden und dem Biosphärenpark-Management gemeinsam eine positive und nachhaltige Entwicklung im Tal zu gestalten. Themenbereiche sind dabei die Landwirtschaft, die Wirtschaft, die Naherholung sowie die Infrastruktur. Ein besonders wichtiger Aspekt ist außerdem die Lebensqualität für die Großwalsertaler/innen. Mich motiviert mit verschiedenen regionalen Akteuren das Große Walsertal für die Bewohner und Touristen nachhaltig zu entwickeln und durch den Prozess gemeinsam die Zukunft zu gestalten.

Ziel ist es, die sechs Gemeinden durch die Regionalplanungsgemeinschaft Großes Walsertal besser zu vernetzen. Durch die Regionalplanungsgemeinschaft soll die Verknüpfung mit anderen REGIOs und dem Land Vorarlberg intensiviert werden. So können gemeinsame Stärken und Potenziale weiterentwickelt werden. Weitere Ziele, Strategien und Konzepte werde ich in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und weiteren Akteuren erarbeiten, mitteilen und umsetzen.

Für Anregungen, Projektideen und Vorschläge bin ich als Ansprechpartner immer offen, um so gemeinsam mit Ihnen eine positive Entwicklung im Tal gestalten zu können. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen!



Thüringerberg



Neujahrswünsche

Wir wünschen allen Thüringerberger/innen ein erfolgreiches und gesegnetes Jahr.

Bgm. Wilhelm Müller mit der Gemeindevertretung und den Gemeindebediensteten

Jahresrückblick 2018

Auch dieses Jahr darf sich die Bevölkerung auf einen umfangreichen Rückblick des Jahres 2018 freuen. Wir danken allen Vereinen und Organisationen, die einen Bericht abgegeben haben. Seit 1995 wird das Geschehen in der Gemeinde und der Region durchgehend und umfassend in den jeweiligen Jahresrückblicken dokumentiert. Die Gemeinde schafft damit als Service für die Bevölkerung ein kostenloses und wichtiges zeitgeschichtliches Dokument. Der Jahresrückblick wird allen Haushalten zugestellt.

Verteilung der Müllsäcke und Gelben Säcke

Im Jänner wird das Jahreskontingent an Säcken für 2019 gemeinsam mit dem neuen Müllkalender allen Haushalten zugestellt.

JIN SHIN JYUTSU - Strömen

Strömen ist ein bewusstes Auflegen der Hände auf bestimmte Energiezentren am Körper. Es hilft, unsere Gesundheit zu erhalten oder wieder zu harmonisieren. Die Teilnahme ist ohne Vorkenntnisse möglich.

Angebote ab Jänner

Selbsthilfekurs Buch 1 als Wochenendkurs
Strömgruppe 1x monatlich/Fortgeschrittene

Termine:

Selbsthilfekurs Wochenende

Freitag, 25. Jänner, 13:30 bis 18 Uhr

Samstag, 26. Jänner, 9 bis 17 Uhr

Strömgruppe Fortgeschrittene jeweils Freitag,
1x im Monat

von 8:30 bis 11:30 Uhr mit Start am 18. Jänner

Ort: Thüringerberg, Mehrzweckraum

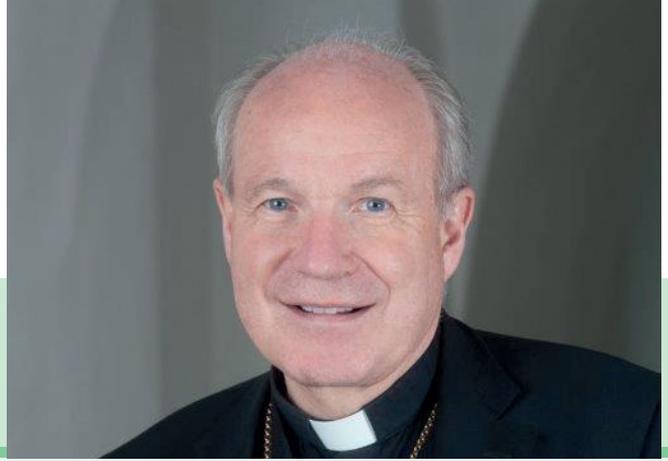
Anmeldeschluss: jeweils 14 Tage vor Kursbeginn

Kursleitung, Infos und Anmeldung: Maria Reimann
JSJ Praktikerin und Selbsthilfelehrerin
T 0677/61 53 93 38 oder jsj.seideinekraft@gmail.com
www.jsj.at

Sperrmüllsammlung



Am Mittwoch, den 16. Jänner können Sie wieder von 16 bis 19 Uhr ihren Sperrmüll beim Bauhof abgeben. Achtung! Problemstoffe werden keine angenommen!



News aus der Walserbibliothek Thüringerberg



Handarbeits – und Bastelnachmittag

Termine: 22. Jänner, 19. Februar und 19. März jeweils von 14 bis 17 Uhr

Bitte bringt euer Material für eure Arbeiten selbst mit. Bücher und Zeitschriften für Ideen zum Häkeln, Stricken, Basteln usw. stehen in der Bibliothek dafür zur Verfügung. Natürlich könnt ihr diese Medien auch ausleihen und mit nach Hause nehmen. An diesem Nachmittag sind gegenseitige Beratung sowie auch kleine Hilfestellungen beim Stricken und Häkeln von Maria E. und Beate möglich. Es würde uns freuen, wenn wir gemeinsam einen kreativen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen in der Bibliothek verbringen können.

Gebührenerhöhung ab Jänner 2019

Um auch in Zukunft, trotz der gestiegenen Medienpreise, einen attraktiven Medienbestand in der Bibliothek zu halten, erlauben wir uns nach 12 Jahren, unsere Gebühr für das Familienabo ab 1. Jänner auf € 25,00 zu erhöhen.

Wir suchen Verstärkung für unser ehrenamtliches Team

Unsere Erwartungen:

- Du liest gerne und interessierst dich für Bücher
- Bringst gerne deine Ideen, Kreativität und Bereitschaft zur Mitarbeit bei Veranstaltungen ein
- Hast keine Scheu vor dem Computer
- Du hast ca. zweimal monatlich Zeit um einen Bibliotheksdienst zu übernehmen
- Übernimmst nach der Einschulung selbstständig eine regelmäßige Aufgabe in der Bibliothek

Wir bieten:

- Einschulung am Computer in das Bibliotheksverwaltungsprogramm und der Organisation in der Bibliothek
- Ausbildung zum/zur ehrenamtlichen Bibliothekar/in
- Dienstkleidung
- Einmal jährlich einen Ausflug/Essen als Dankeschön

Haben wir dein Interesse geweckt, dann melde dich bei Beate unter T 0650/72 00 306 oder thueringerberg@walserbibliothek.at

23. Blumenegger Neujahrsempfang

Die Bürgermeister der Gemeinden Ludesch, Bludesch, Thüringen und Thüringerberg laden Sie am Freitag, den 4. Jänner um 19:30 Uhr zum 23. Blumenegger Neujahrsempfang in den Sunnasaal Thüringerberg ein. Als Referent konnte Kardinal Dr. Christoph Schönborn gewonnen werden. Er wird auf die Frage eingehen, wie Glaube und Werte sich in der heutigen Zeit gegenüber dem immer stärker werdenden Egoismus in unserer Gesellschaft behaupten können. Glaube und Werte sind Fundamente unserer Gesellschaft, welche unser Zusammenleben gestalten. In der heutigen Zeit sehen wir uns mit dem Trend konfrontiert, dass zwar die Wichtigkeit der Werte hervorgehoben wird, die Menschen diese in ihren Taten vermissen lassen. Diese Entwicklung können wir in den verschiedensten Lebensbereichen erkennen und fragen uns, wo wir als Gesellschaft hinsteuern. Die Hinwendung zu allen möglichen Formen des Glaubens, welche mit unserem Wertesystem nicht konform gehen, bestätigt diesen Trend. Musikalisch gestaltet wird der Abend vom Musikverein Thüringerberg. Anschließend laden wir alle zu einem kleinen Umtrunk ein.

Anmeldungen bitte bis 2. Jänner beim Gemeindeamt Thüringerberg.

Haltungsturnen

Es ist wieder soweit, das Haltungsturnen im Frühjahr kann wieder beginnen! Am Donnerstag, den 17. Jänner starten wir um 19:30 Uhr im Sunnasaal in Thüringerberg.

Rückenbeschwerden können aufgrund von Überbelastungen, Fehlverhalten beim Stehen, Sitzen, Heben, Tragen, etc. entstehen. Daher wollen wir wieder mit gezielten Übungen Verspannungen lösen, Muskeln dehnen und kräftigen sowie die Wirbelsäule mobilisieren, um Rückenbeschwerden vorzubeugen.

Anmeldungen oder Anfragen bei Heidi Walter, T 05550/35 77 oder am ersten Trainingsabend Kosten für 10 Abende: € 40,00



St. Gerold

Eröffnung VOGEWOSI Wohnanlage



Am 18. Dezember fand die feierliche Schlüsselübergabe an die Mieter der neuen Wohnanlage statt. Nach der Segnung durch P. Christoph überreichten der Geschäftsführer der VOGEWOSI Dr. Hans-Peter Lorenz und Landesstatthalter Karlheinz Rüdisser den ersten Bewohnern der Anlage ihre Schlüssel.

Bürgermeister Alwin Müller richtete Dankesworte an die VOGEWOSI (gemeinnützige Wohnungsgesellschaft) für den Bau der Wohnanlage. Der Landesregierung dankte er für die Unterstützung bei der Realisierung des Wohnprojektes. Weiters hieß er die neuen Bewohner/innen in der Gemeinde recht herzlich willkommen und wünschte ihnen, dass sie sich im neuen Umfeld wohl fühlen und die Lebens- und Wohnqualität in St. Gerold genießen können.

Union Sportverein St. Gerold Schitraining 2018/2019

Wie in den vergangenen Jahren wird das Bambini- und Schülertraining über den USV St. Gerold durch den USV Blons durchgeführt. Bei eventuellen Fragen, Unklarheiten oder Problemen bitten wir unseren Sportwart Schi, Elmar Küng T 0664/52 35 444, zu kontaktieren. Das Bambini- und Schitraining wird ausnahmslos nur für Vereinsmitglieder angeboten. Die Vereinsmitgliedschaft ist unbedingt notwendig, weil nach dem Schischulgesetz Vereine nur an ihre Mitglieder Schiunterricht erteilen dürfen. Daneben greift die

vom Verein für die Trainer abgeschlossene Haftpflichtversicherung nur gegenüber Vereinsmitgliedern. Daher wird – sofern das jeweilige Kind nicht schon Vereinsmitglied ist – jedes Kind mit seiner Anmeldung zum Knirpse- bzw. Schitraining automatisch Mitglied des USV St. Gerold. Der Mitgliedsbeitrag für jedes Kind beträgt € 7,00 jährlich.

Adventkranzbinden in der Volksschule St. Gerold

Am 27. November durften die Kinder der 1. und 2. Stufe zusammen mit Waltraud Müller den Adventkranz für die Kirche binden. Mit viel Freude und Elan waren alle mit dabei. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen!

Nicht ganz ohne Stolz berichten die Kinder: Es hat Spaß gemacht, den Kranz zu binden. Es hat fein geduftet. (Lara, 1. Stufe)

Das Kranzbinden war schön. Besonders hat mir gefallen, dass wir Erst- und Zweitklässler das machen durften. (Magnus, 1. Stufe)

Der Tannenduft war ganz fein. Wir haben beim Büschelemachen geholfen. Es durften alle mitmachen. (Mia, 1. Stufe)

Ich habe zum ersten Mal einen Kranz gebunden. Es war schön! (Shahd, 1. Stufe)

Wir haben mit der Waltraud einen Adventkranz gemacht. Der Adventkranz hat sehr gut geduftet. Wir hatten es sehr lustig und es hat mir gut gefallen! (Michael, 2. Stufe)

Zusammen mit meinen Mitschülern habe ich den Adventkranz gemacht. Es hat so gut nach Weißtanne gerochen. Danach haben wir geputzt. Es war schön! (Johannes, 2. Stufe)

Der Duft vom Adventkranz war so gut. Es war schön mitzumachen! (Noemi, 2. Stufe)

Es hat mir gut gefallen beim Adventkranzbinden. Die Zweige haben gut gerochen. Wir hatten es lustig! (Wessam, 2. Stufe)

Ich war leider nicht dabei, ich war krank. Vielleicht nächstes Jahr... (Mattew, 2. Stufe)

Propstei St. Gerold



Propstei St. Gerold
leben lieben lernen

Betriebsurlaub

Wir machen Betriebsurlaub! Von Montag, den 21. Jänner bis Donnerstag, den 31. Jänner bleibt die Propstei geschlossen!
Ab Freitag, den 1. Februar sind wir wieder ganzjährig und ohne Ruhetag für Sie da!

Wir suchen dich!

Koch/Köchin (m/w) in Vollzeit

Jungkoch/Jungköchin (m/w) in Vollzeit

Gestalte deine berufliche Zukunft in der Propstei St. Gerold!

Du bist motiviert, zuverlässig, engagiert und erledigst deine Aufgaben professionell? Zu deinen Stärken gehören Flexibilität, Teamfähigkeit und Freundlichkeit gegenüber Gästen und deinen Mitarbeitenden?

Bewirb dich jetzt! Bereitschaft zur deutlichen Überbezahlung je nach Qualifikation, Ganzjahresstelle! Kloster Einsiedeln, Propstei St. Gerold, Hnr. 29, 6722 St. Gerold, T 05550/21 21

Ansprechperson: Susanne Sparr, susanne.sparr@propstei-stgerold.at

Kulinarik in der Propstei

Mittags und abends servieren wir Ihnen sehr gerne unsere kleine, aber sehr feine Auswahl an À-la-carte-Gerichten. Unsere täglichen Speisezeiten (Montag-Sonntag):

- zum Mittagstisch von 11:30 bis 13 Uhr
- zum Abendessen von 18 bis 20 Uhr.

Unser Service- und Küchenteam freut sich darauf, Sie kulinarisch verwöhnen und betreuen zu dürfen. Wir empfehlen Ihnen rechtzeitig zu reservieren: T 05550/21 21 395, propstei@propstei-stgerold.at

Seminarprogramm

Muster meines Lebens – Freitag, 11. Jänner, 15:30 Uhr bis Sonntag, 13. Jänner ca. 14 Uhr

Afrikanische Musik für die Seele – Freitag, 8. Februar, 18 Uhr bis Sonntag, 10. Februar, 14 Uhr



Vom Glück in der Liebe – Freitag, 15. Februar, 18 Uhr bis Montag, 18. Februar ca. 14 Uhr

Heilkraft der Musik – Freitag, 22. Februar, 18 Uhr bis Sonntag, 24. Februar ca. 14 Uhr

Besondere Neuauführung mit Abendessen

Bauen als Dienst am Leben

Termine: jeweils Freitagabend ab 18 Uhr; 18. Jänner, 29. März und 12. April

In einer persönlichen Führung stellt Ihnen Pater Kolumban die neu sanierten Räumlichkeiten der Propstei vor, gewährt Einblicke in die umfassende Konzept- und Planungsarbeit, in interessante Entwicklungsprozesse, die Wahl der Materialien und sein Verständnis vom Bauen als Dienst am Leben und Ausdruck des Vertrauens. Anschließender Aperitif und feines 4-Gänge Überraschungsmenü nach Saison.

Anmeldung: propstei@propstei-stgerold.at oder T 05550/21 21 jeweils bis Mittwochabend davor, 18 Uhr.

Nähere Informationen zur Propstei, sowie zum Seminar-, Kultur- und Kulinarikprogramm gerne auf unserer Homepage www.propstei-stgerold.at, per Email propstei@propstei-stgerold.at oder per Telefon unter T 05550/21 21.

Taizégebete

zum Thema: „Sehnsucht nach seiner Gegenwart“ in der Gnadenkapelle der Propstei St. Gerold, Freitag, 4. Jänner

Eine Stunde zur Ruhe kommen – mit meditativen Gesängen aus Taizé, einem Wort der Bibel, mit Schweigen und einem Kerzenritual.



Blons

Neujahrsgrüße

Allen Blonser/innen wünsche ich einen guten Start ins Jahr 2019, vor allem Gesundheit, Glück und alles Gute.

Ich möchte noch einmal herzlich zum Neujahrsempfang am Donnerstag, den 3. Jänner ab 19 Uhr ins Gasthaus Falva einladen.

Bürgermeister Stefan Bachmann

Weihnachtsmarkt am Dorfplatz

Auch heuer fand der Weihnachtsmarkt, organisiert vom USV Blons, am Dorfplatz statt. Bei spätherbstlichem Wetter konnten die Besucher selbstgemachte Köstlichkeiten verkosten bzw. handgemachte Deko- und Haushaltsartikel bestaunen. Für das leibliche Wohl war mit Raclettebrot, Maroni und Glühmost/wein ebenfalls gesorgt. Wir durften außerdem eine Bläsergruppe des Musikvereins Sonntag bei uns begrüßen, welche uns weihnachtlich einstimmte.

Die Ständler, die den Markt erst zu dem machen was er ist, leisten für ihre Produkte eine zeitintensive Vorarbeit, welche man nicht immer so wahrnimmt. Danke für eure wertvolle Arbeit und die jahrelange Unterstützung! Der USV Blons dankt zudem allen Helfern für ihr Mithilfe!



Terminavisio:

Das Vereinsrennen des USV Blons findet am Sonntag, den 20. Jänner, in Faschina statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer/innen.

Praxis Dr. Michaela Fabianek

Die Ordination bleibt am 22. und 23. Jänner wegen Fortbildung geschlossen. Vertretung: Dr. Gerlinde Schnegg innerhalb ihrer Öffnungszeiten.

Allen Talbewohnern wünschen wir ein gutes und gesundes Jahr 2019!

Praxisteam Blons

Krippenfreunde Großwalsertal

Du wolltest schon immer mal eine Krippe bauen?

Dann melde dich gleich für den Frühjahrskurs der Krippenfreunde Großwalsertal an. Gerne kannst du deine eigenen Vorstellungen mitbringen, aber es sind auch genügend Vorlagen vorhanden aus denen du wählen kannst. Jede Krippe wird einzigartig!

Wir starten am 21. Jänner mit einem Informationsabend im Krippenlokal in Blons.

Auf deine Anmeldung bis 16. Jänner unter herbert.bickel@blons.net oder T 0664/64 68 300. freuen sich die Krippenfreunde Großwalsertal



Falva mit Pavillon

Wir, das Falva-Team, planten einen Unterstand für Raucher. Schon bald aber wurde uns klar, dass ein vielseitig einsetzbarer Zubau eine runde Sache wäre. So beauftragten wir Architekt Bruno Spagolla zur Planung eines Pavillons. Er zeichnete uns eine schicke Überdachung, die im Sommer den Terrassenbereich verbessern soll und den jetzigen Eingang ins Gasthaus schöner darstellt. Darüber hinaus sind Heizstrahler für kühle Abende vorgesehen und die elektrische Grundversorgung für Veranstaltungen am Dorfplatz wird in diesem Zuge ebenfalls neu gemacht.

Leider geht dieser Anbau ganz schön ins Geld. Der Verein Falva und die Gemeinde Blons leisten dazu einen wesentlichen Beitrag. Wir brauchen jedoch auch großzügige Gönner, die uns bei diesem Projekt unterstützen. Daher lauert derzeit große Gefahr, von einem Falva-Mitglied um eine Spende gebeten zu werden! – Freiwillige Spender melden



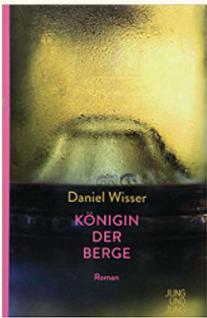
sich gerne bei Thomas Türtscher, Otmar Ganahl, oder Ignaz Erhart.
Der Pavillon wird im nächsten Frühjahr mit einer kleinen Feier eröffnet. Schon jetzt danken wir allen ausführenden Firmen und Helfern, allen voran Bauleiter Nico Jenny für den großen Einsatz!

Das Falva Team

Walserbibliothek Blons Buchtipps

„Königin der Berge“ von Daniel Wisser

Herzzerreißend komisch erzählt dieser Roman



von den letzten Dingen und den vorletzten und vorvorletzten, vom Leben in seiner schrecklichen Schönheit und der Unmöglichkeit zu sagen, wann man es gut sein lassen kann.

Robert Turin, Mitte vierzig, will in der Schweiz sterben, denn dort könnte er selbst bestimmen, wann es so weit ist. Lieber noch wäre es ihm, er wäre nicht

unheilbar krank, aber an der Diagnose ist nicht zu rütteln: Multiple Sklerose. Um seiner Frau nicht zur Last zu fallen, übersiedelt er in ein Heim, freiwillig und vor der Zeit. Doch pflegeleicht ist der verschrobene Patient nicht, das merken die Schwestern bald. Während sich sein Zustand verschlechtert, beschließt er, seinem Leben ein Ende zu setzen, bevor es zu spät ist. Doch so einfach ist das nicht: So wie er im Alltag auf Unterstützung angewiesen ist, um vom Bett in den Rollstuhl zu kommen, damit er in der Kantine sein tägliches Quantum Wein trinken kann, braucht er auch zum Sterben Hilfe. Aber wer fährt ihn in die Schweiz? Und wie kann er ihn (besser: sie) dazu bringen?

Daniel Wisser ist ein österreichischer Autor. Für das Buch "Königin der Berge" wurde er 2018 mit dem Johann-Beer-Literaturpreis und dem Österreichischer Buchpreis ausgezeichnet.

Bis bald in der Walserbibliothek Blons!
Öffnungszeiten: Dienstag 17 bis 18:30 Uhr;
Freitag 17 bis 18:30 Uhr; Sonntag 9:30 bis 10:30 Uhr

Umweltzeichen Volksschule Kindergarten

**Dem Nikolaus ist kalt,
denn er kommt aus dem Wald ...**

... so geschehen an einem Mittwochvormittag, den 5. Dezember. Zusammen mit dem Kindergarten machten wir uns auf in Richtung Wald. Nachdem wir dort ein paar Lieder gesungen hatten, er hörte uns der Hl. Nikolaus und kam mit seinem Knecht Ruprecht des Weges. Die Kinder staunten nicht schlecht, als auf einmal der heilige Mann und sein Gehilfe vor ihnen standen. Nachdem wir die beiden mit dem Lied „Dem Nikolaus ist kalt, denn er kommt aus dem Wald...“ begrüßt hatten, erzählte der heilige Nikolaus uns die Legende rund um seine Person. Anschließend trugen wir ihnen das Gedicht „Es würd schön früa dunkel“ vor. Als der Hl. Nikolaus dann noch in seinen Nikolaussack langte, stand die Freude den Kindern ins Gesicht geschrieben. Alle erhielten ein kleines Säckchen gefüllt mit Mandarinen, Erdnüssen, Lebkuchen und natürlich einem Schokoladenikolaus. An dieser Stelle möchten wir – der Kindergarten und die Volksschule Blons – uns nochmals recht herzlich beim Elternverein, dem Hl. Nikolaus und seinem Begleiter bedanken.

Feuerwehr Blons Walser Maschgaraball



Im Mittelschulsaal Blons findet am Samstag, den 2. Februar um 20 Uhr, der traditionelle Walser Maschgaraball statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Band „Saitensprung“. Unterwegs im Dreiländereck überzeugen Saitensprung auf der Bühne mit guter Stimmung und Partylaune. Wir freuen uns viele „Mäschgerle“ bei uns begrüßen zu dürfen.

Sammlung für die Tombola

Beim Walser Maschgaraball gibt es auch heuer wieder eine Tombola. Ein Mitglied der Feuerwehr wird in den nächsten Tagen bei jedem Haushalt vorbeikommen und um eine Unterstützung für die Tombola bitten. Wir bedanken uns schon im Voraus für eure Geld- und Sachspenden!



Sonntag/Buchboden

Feuchttücher nicht über das WC entsorgen

Im Auftrag der ARA Fontanella-Sonntag GmbH wurden wir hingewiesen, das Problem mit Feuchttüchern im Kanal den Bürger/innen eingehend darzustellen.

Leider werden immer wieder Feuchttücher über das WC entsorgt. Feuchttücher sind technisierte und getränkte Stoffe aus synthetischen Fasern bzw. Naturfasern oder einem Fasergemisch. Diese Tücher sind extrem reißfest. Werden sie über das WC oder den Ausguss entsorgt, beginnt das Problem.

Da sich Feuchttücher im Wasser nicht auflösen oder zersetzen, verstopfen sie Toiletten, Abflussrohre und sogar ganze Kanalstränge. Denn Feuchttücher wickeln sich um die Laufräder der Pumpen und führen so zum Pumpenversagen. Die Behebung dieser Verstopfungen und Pumpenausfälle verursacht viel Arbeit und hohe Kosten, da ein beträchtlicher Einsatz von Personal und Spezialgeräten erforderlich ist.

Diese Kosten müssen alle tragen und erhöhen die Kanalgebühren.



Dieses Bild zeigt, wie sich Feuchttücher um die Pumpe wickeln.

Tipps und Tricks

- Feuchttücher über Restmüll entsorgen
- Feuchttücher sparsam einsetzen
- Feuchttücher aus Papier verwenden
- Feuchttücher selber herstellen (übliches Toilettenpapier und Körperlotion oder spezielle Sprays für die Hautpflege!)

WC-, Kosmetik-, Baby- und Hygiene Feuchttücher nur über den Restmüll entsorgen!

Personelle Änderungen bei der Gemeinde

Gerlinde Bickel

Seit Juli ist Gerlinde Bickel an zwei Vormittagen als Mitarbeiterin im Bürgerservice tätig.

Oswald Dünser

Ab Februar wird Oswald Dünser als neuer Bauhofleiter seinen Dienst bei der Gemeinde antreten.

Wir wünschen Gerlinde und Oswald viel Freude und heißen sie herzlich willkommen in unserem Team.

Edgar Rinderer

Edgar war bis 31. Dezember 2018 bei der Gemeinde beschäftigt. Wir wünschen Edgar Rinderer für sein weiteres Berufsleben alles Gute.

Vorstellung Gerlinde Bickel

Ich habe eine Ausbildung als Bürokauffrau bei einem Rechtsanwalt gemacht und arbeitete dann 15 Jahre als Arzthelferin. Nachdem ich acht Jahre bei meinen Kindern zu Hause war, freue ich mich, wieder in das Berufsleben einzusteigen.

WSV Sonntag

Die Vereinsmeisterschaft findet am 3. Februar statt. Infos dazu auf unserer Homepage www.wsv-sonntag.at.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer/innen

Nikolausfeier im Kindergarten

Am 6. Dezember feierten wir im Kindergarten unser Nikolausfest.



Dazu kam uns der Nikolaus besuchen. Er erzählte etwas über sein Leben und sagte auch noch ein paar gute Dinge über die Bärenkinder. Anschließend durften wir dem Nikolaus noch ein Lied und ein Gedicht vortragen. Zur Jause gab es dann unsere selbst gebackenen Lebkuchen-Kekse.

Lesefrühförderinitiative „Kinder lieben Lesen“

Die Initiative soll das Bewusstsein von frisch jungen Eltern wecken, dass die Sprachentwicklung ihres Kindes schon bei der Geburt beginnt und wie wertvoll die gemeinsame Zeit des Vorlesens, Erzählens und des Bücher Anschauens ist.

Eltern von Neugeborenen werden nach der Geburt ihres Kindes im Krankenhaus über „Kinder lieben Lesen“ informiert und bekommen bereits dort die Möglichkeit, sich für eine Teilnahme zu registrieren

In Folge erhalten sie zwei kostenlose Buchpakete, die neben altersgerechten Kinderbüchern auch

einen Elternratgeber zur Sprachförderung ihres Kindes und weitere Buchempfehlungen enthalten.

Das erste Paket wird den Familien per Post zugesandt, wenn ihr Baby sechs Monate alt ist. Für das zweite Buchpaket bekommen die Eltern eine Erinnerungskarte, sobald das Baby 18 Monate alt wird, mit welcher sie das Paket in einer Bücherei in der Nähe (gerne auch in unserer Bücherei) abholen können. Dies soll Eltern und Kinder auch dazu anregen, die vielfältigen Angebote in den Vorarlberger Büchereien zu nützen.

Anmeldeformulare und alle nötigen Informationen sind auf der Homepage des Landes Vorarlberg erhältlich. www.vorarlberg.at/kinderliebenlesen

Neujahrswünsche

*Am Ende des Jahres das Große sehen
und im Kleinen neu anfangen,
weil alles Große
mit kleinen Schritten beginnt.*



Die Gemeindeverwaltung wünscht allen Bürgern/innen ein gesegnetes neues Jahr, viel Glück und Gesundheit!

Eure Bürgermeisterin
Luzia Martin-Gabriel



Fontanella/Faschina

Silvesterblasen Trachtenkapelle Fontanella



Die Trachtenkapelle Fontanella lädt am 31. Dezember wieder zum alljährlichen Silvesterblasen ein. Ab 15 Uhr spielen die Musikant/innen auf dem Dorfplatz vor der Kirche. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Holz anmeldung für das Jahr 2019

Der Holzbezug für 2019 ist bis spätestens 1. März anzumelden.

Die Bezieher von Nutz- und Dachholz müssen den Verwendungszweck bei der Anmeldung angeben, auch für welches Gebäude (Haus, Stall, Maisäbstall oder Barge) das Holz verwendet wird.

Informationen erhalten Sie gerne beim Obmann des Holzkomitees, Vizebürgermeister Stefan Martin. Das Formular ist im Gemeindeamt erhältlich oder kann von der Homepage www.fontanella.at heruntergeladen werden.

Termine WSV-Fontanella



Kinderschikurs:

27. Dezember	3. Jänner	13. Februar
28. Dezember	4. Jänner	14. Februar
29. Dezember	5. Jänner	15. Februar

Herren Training:

17. Jänner
31. Jänner
2. Februar

Frauenschitag:

12. Jänner oder 13. Jänner

Vereinsmeisterschaft: 9. Februar

Walsermeisterschaft: 16. Februar

Ausweichtermin für Vereins- und Walsermeisterschaft ist der 23. Februar.

Trachtenkapelle Fontanella



Am 30. November fand die jährliche Jahreshauptversammlung der Trachtenkapelle Fontanella statt. Besonders gefreut hat uns das Kommen des Bezirksobmannes Paul Dünser sowie unseres Bürgermeisters Werner Konzett. Nach wie vor interessiert am Schaffen der Trachtenkapelle ist unser treues Ehrenmitglied Franz-Karl Nigsch, auch ihn durften wir herzlich begrüßen.

Nach den üblichen Berichten der jeweiligen Vorstandsmitglieder durften wir auch heuer wieder drei neue Musikantinnen in unseren Verein aufnehmen.

Dies sind: Lorena Stark und Laura Stark, sie spielen das Saxophon und Elena Domig, die Klarinette spielt.

Gratulieren möchten wir auch Stefanie Konzett und Milena Meyer die bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung für die 10-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden.

Ein kleines Dankeschön überreichten wir unserem Kapellmeister Kurt Lins für das musikalisch erfolgreiche Vereinsjahr 2018. Wir danken ihm besonders für seine Geduld, seine Zeit und sein musikalisches Engagement in unserer Kapelle.

Weiters durften wir wieder 21 Musikanten/innen einen Gutschein für guten Probenbesuch im Vereinsjahr 2018 überreichen.



Die „stille Zeit“ im Kindergarten!

Trotz „Sommerwetter“ läuteten wir die stille, dunkle Zeit mit unserer Martinsfeier ein! Ein Kind meinte: „Warum machen wir die Martinsfeier nicht immer zur gleichen Zeit? Letztes Jahr war sie im Winter und heuer im Sommer!“ Nach dem Wetter zu urteilen, hatte es wohl Recht! Viele Schüler, Eltern und Freunde begleiteten uns beim Martinsumzug und bei der Feier in der Kirche, wo die Kindergartenkinder stolz ihre gelernten Lieder und Gedichte präsentierten.



Der Herr Nikolaus besuchte uns am 5. Dezember

Morgens um 8 Uhr war er schon unterwegs zu den Schülern der Volksschule und anschließend kam er zu Besuch in den Kindergarten. Nach einer aufregenden Feier durften alle die köstlichen Nüsse, Lebkuchen und Mandarinen verspeisen, die uns der Nikolaus dagelassen hat.

In der Adventzeit stand uns ein langer Weg bevor! Maria und Josef waren unterwegs, bis dann endlich nach der Herbergssuche – den oberen Kirchberg entlang – Jesus in einem Stall geboren wurde.

Ein großes Dankeschön allen Eltern und Helfern, die uns immer wieder bei unseren „Festlichkeiten“ unterstützen. Allen Lesern wünschen wir ein gesegnetes Neues Jahr!



Weihnachtsmarkt der Volksschule und des Kindergartens Fontanella

Am Sonntag, 25. November 2018 fand zum ersten Mal der Weihnachtsmarkt der Volksschule und des Kindergartens Fontanella statt. Der Erlös des Weihnachtsmarktes kommt den Kindern zugute, indem neue Sportgeräte für den Turnsaal angeschafft werden.

Die Kinder der Volksschule stellten verschiedene Werkstücke her, die sie dann selber beim Markt verkauften. Auch Eltern sponserten selbstgemachte Produkte, wie z. B. Apfelbrot, Nuss-säcke, Filzpatschen, Kränze aus Naturmaterialien, weihnachtlichen Tischschmuck usw.

Der Kindergarten organisierte für den Weihnachtsmarkt eine Tombola, bei der jedes Los ein Sofortgewinn war. Die Tombola war dank verschiedener Sponsoren – Bäckerei Konzett, Fam. Stark, See-stühle, Sport Madlener, Seilbahnen Faschina uvm. – möglich.

Für das leibliche Wohl sorgten die Elternvertreter/innen in Zusammenarbeit mit einigen anderen Eltern, die Glühmost, Tee, verschiedene Kuchen und Backwaren zur Verfügung stellten.

Im Anschluss an den Weihnachtsmarkt kamen der Obmann des WSV Fontanella – Rene Heckmann – zusammen mit anderen Vertretern des Vereins, sowie Frau Dr. Gerlinde Schnegg auf uns zu und überreichten uns eine großzügige Spende für die Anschaffung weiterer Sportgeräte. Im Vorfeld an den Markt kaufte die Gemeinde bereits diverse neue Kleingeräte (Bälle, Kegel, Reifen ...) für den Turnsaal.

Der Weihnachtsmarkt war ein großer Erfolg für die Volksschule und den Kindergarten und nur durch die vielen Mitwirkenden möglich. Daher möchten wir uns bei allen, die uns unterstützt haben, bedanken.



Raggal/Marul

80. Geburtstag



Die Gemeinde Raggal und der Seniorenclub Raggal gratulieren Helmut Zelger herzlich zum 80er.

Gemeindeamt

Pflichtabnahme Müllsäcke

Die Restmüllsäcke können im Jänner ausschließlich im Tourismusbüro abgeholt werden. Die Banderolen für die Container werden mit der Abfallrechnung zugeschickt. Alle Abfalltermine sind bereits in der Abfall-App ersichtlich.

Bericht Feuerwehrjugend Kreisübung 2018

Am 3. November veranstalteten die Jugendfeuerwehren Thüringerberg, St.Gerold, Blons und Raggal eine Gemeinschaftsübung in Raggal bei Landwirt Gabriel Zech. Übungsannahme war starke Rauchentwicklung aus dem Heustall, und eine bewusste Person bei der Talstation des angrenzenden Schleppliftes.

Eine ca. 380m lange Zubringerleitung musste erstellt werden um genügend Wasser zum Löschen zur Verfügung zu stellen. Mit mehreren Strahlrohren wurde das Wohnhaus geschützt und der Brand gelöscht, sowie die bewusste Person versorgt und der Rettung übergeben.

An dieser Übung nahmen rund 45 Jugendfeuerwehrmitglieder mit ihren Betreuern teil. Für die Bürgermeister und Kommandanten des Tales war gut zu sehen mit welcher Begeisterung die Jugendlichen im Tal dieses Ehrenamt ausüben. Anschließend gab es im Mannschaftsraum in Raggal noch etwas fürs leibliche Wohl.

WSV Raggal: Terminankündigungen

16. Raggaler Skimeisterschaft - Vereinerennen

Wann: So, 3. Februar; Wo: Skilifte Raggal
Informationen und Anmeldung unter www.wsv-raggal.at

16. Internationale Walsormeisterschaft

Wann: Fr, 8. bis So, 10. Februar
Wo: Riezlern (Kleinwalsertal)
Informationen auf <https://www.kleinwalsertal.com>

Walsormeisterschaft 2019

Wann: Sa, 16. Februar
Wo: Faschina (WSV Fontanella)



SPG Großwalsertal U12 Herbstmeister!

Im letzten Spiel der Herbstrunde kam es in Nüziders zum Duell um den Herbstmeistertitel zwischen dem FC Nüziders U12 und unserer SPG Großwalsertal U12. Nach einem sehr starken Spiel konnten unsere Jungkicker gegen den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer aus Nüziders durch 2 Tore von Alwin Konzett das Spiel verdient mit 2:0 gewinnen und sich somit ungeschlagen den Herbstmeistertitel in der U12 sichern.

Dieser Derby-Sieg wurde, mit den zahlreich mitgereisten Fans aus dem Walsertal, natürlich gebührend gefeiert. Wir gratulieren der gesamten Mannschaft unter Trainer Roland Domig zu dieser herausragenden Leistung! Immer am Ball bleiben.



Staatspreis für beispielhafte Waldbewirtschaftung

Die Agrargemeinschaft Fraßenwald Raggal wurde mit dem Obmann und langjährigem Waldaufseher Johann Küng in Salzburg mit dem Staatspreis für beispielhafte Waldbewirtschaftung ausgezeichnet. Seit den 1980 Jahren verfolgt die Agrargemeinschaft ein Projekt zum Erhalt und zur Verbesserung des Schutzwaldes oberhalb die Siedlungsgebietes der Gemeinde Raggal. Der Wald war überaltert, noch wenig erschlossen sowie von den überhöhten Wildbeständen stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor war die ganzheitliche Vorgangsweise. Dazu holte man sich die Wildbach und Lawinenverbauung sowie die Forstbehörde als Partner mit ins Boot. Nach Ausarbeitung eines flächenwirtschaftlichen Projektes begann man mit den technischen Verbauungen zur Unterbindung von Steinschlag und Lawinenabgängen. Eine wesentliche Grundvoraussetzung war die Intensivierung der Jagd um angepasste Schalenwildbestände zu erreichen, die eine stabile Mischwaldverjüngung mit den wichtigen Baumarten Weißtanne sowie Laubholz ermöglicht. Die Preisverleihung ist eine Anerkennung der geleisteten Arbeiten in den letzten Jahrzehnten für den Schutzwald. Es muss aber weiterhin alles unternommen werden, um den Wald in Zukunft vor den drohenden Gefahren der Klimaveränderung sei es Käfer, Windwurf und auch auf Trockenheit bestmöglichst vorzubereiten. Auf der Homepage www.raggal.at kann der Bericht in der vollen Länge nachgelesen werden.

Walserbibliothek Raggal

Ab Jänner führen wir in der Walserbibliothek Raggal eine neue Zeitschrift – GEOLino. GEOLino ist eine freche und quirlige Zeitschrift, die auf unterhaltsame und spielerische Art Wissensvermittlung fördert. Sie erhalten Einblicke in die Natur unseres Planeten. Reportagen über lokale Pflanzen und Tiere, aber auch wissenschaftliche Zusammenhänge werden anhand eindrucksvoller Fotos und Zeichnungen leicht verständlich erläutert. Interesse? Besuchen Sie uns einfach in unserer Bibliothek. www.walserbibliothek.at



Bohnaball – Superhelden!

Lasst eure Kindheitsträume wahr werden und kommt am Sa, den 2. Februar ab 20 Uhr zum legendären Bohnaball nach Marul. Das Motto „Superhelden“ lässt Faschingsnarren keine Wünsche offen um sich frei zu entfalten. Nicht mehr weg zu denken ist das alljährliche Dorfgeschehen, verpackt in eine überzeugende Bühnengeschichte – lasst euch überraschen welche Hoppala's im vergangenen Jahr in Marul so passiert sind ;-)
Für Unterhaltung- und Tanzstimmung im Saal sorgt das Duo George & Michael. Das Bar- und Raucherzelt im Freien wird für die Partytiger unter euch genau das Richtige sein. Wir laden alle Bohnen und Nichtbohnen herzlich ein, uns mit ihren Superkostümen zu überraschen. Wie üblich sorgt die Funkenzunft auch wieder für kulinarische Gaumenfreuden aller Art. Wie jedes Jahr freuen wir uns, wenn uns die Maruler Bevölkerung mit ihren Einlagen unterstützt. Anmeldungen erbeten bei Rainer Küng T 0664/26 16 065 oder Simone Pfefferkorn T 0664/8870 6612.

Bildstock am Walderlebnispfad

Zur immerwährenden Erinnerung an Juliane und Thomas Burtscher, die am 31. Jänner 2015 bei einem Lawinenunglück in Damüls ums Leben kamen, wurde bei der Hängebrücke am Walderlebnispfad in Marul dieser kleine Bildstock errichtet, Thomas hat damals (Herbst 2004) beim Bau der Brücke tatkräftig mitgeholfen und Juliane ging dann zufällig als Erste über diese Brücke.



Kurzmeldungen / Termine

Familienverband Großes Walsertal

Das Team des Familienverbandes bedankt sich herzlich bei allen Unterstützern, sei es in Form der Teilnahme an Veranstaltungen, beim Auf- und Abbau des Basars oder in Form von Ideen und Anregungen. Wir wünschen euch und euren Familien einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches Jahr 2019.

Anmeldung Newsletter:

familienverbandgrosswalsertal@gmail.com.

Frauen-Fitness mit Anita Beck in Sonntag

Termine: jeweils am Mo, 7. Jänner mit insgesamt 15 Einheiten zu je 70 Minuten

ACHTUNG zwei Kurszeiten: Start um 18:30 Uhr und 19:45 Uhr

Kursgebühr: € 52,50 für Mitglieder des FV Vorarlberg, € 60,00 für Nichtmitglieder

Kursort: Turnsaal der Volksschule Sonntag

Anmeldung: bei Maria Konzett T 0664/53 09 745

Mitzubringen: bequeme Kleidung und rutschfeste Socken oder Hallenturnschuhe, Turnmatte und - ganz wichtig - etwas zu trinken mitbringen!

Frauen in Bewegung mit Carmen Stark

Termin: ab Mo, den 7. oder 14. Jänner 2019 (wird noch genau bekannt gegeben) jeweils um 19:30 Uhr (10 EH zu je 60 Minuten)

Kursort: Sunnasaal Thüringerberg

Kursgebühr: € 40,00 für Mitglieder des FV Vorarlberg und des USV Thüringerberg; € 45,00 für Nichtmitglieder

Anmeldung: bei Bianca Groß T 0664/41 10 851

Babymassage in St. Gerold – 1. Halbjahr 2019

Die Babymassage bietet die Möglichkeit den Kontakt zwischen Eltern und Kind zu vertiefen, Geburtsstress kann leichter abgebaut werden. Sie hilft die Bedürfnisse des Babys und seine Signale besser zu verstehen, liebevoll darauf zu reagieren und ihm zu helfen, Kummer und Spannungen loszuwerden.

Termine: jeweils Fr, 1. Februar, 5. April und 7. Juni von 9 bis 11 Uhr

Kursort: Bewegungsraum St. Gerold

Leitung: DKKS und Stillberaterin Erika Müller

Kursgebühr: € 20,00

Mitzubringen: Handtuch und Babydecke mitbringen

Anmeldung: bis spätestens Mittwoch vor Kursbeginn bei Susanne Sparr T 0664/87 15 578, Achtung nur begrenzte TN-Anzahl möglich

16. Int. Walser Ski Meisterschaft vom 8. bis 10. Februar im Kleinwalsertal

Die 16. Internationale Walser Schimeisterschaft wird 2019 im Kleinwalsertal ausgetragen. Der Veranstalter hat dazu vom Freitag bis Sonntag ein tolles Programm ausgearbeitet, dass auch für Begleitpersonen die nicht am Rennen teilnehmen Interessantes zu bieten hat. Das eigentliche Rennen findet am Samstag am Kesslerhang in Riezlern statt. Natürlich würden wir uns auch heuer wieder freuen, wenn eine große Anzahl an Walser/innen an der Veranstaltung teilnehmen würden. Der Schiclub wird die Anmeldung an den Veranstalter im Kleinwalsertal vornehmen. Dazu bitten wir Interessierte sich beim jeweiligen Ortsverein bis zum 21. Jänner zu melden, der dann gesammelt die Anmeldungen an den Schiclub weiterleitet. Im Zuge der Anmeldung ist auch das Nenngeld zu entrichten. Durch die regionale Nähe empfehlen wir den Teilnehmer/innen Fahrgemeinschaften zu bilden. Nächtigungsmöglichkeiten sind selbständig zu organisieren.

Preise sind

- Rennläufer "Eifach" € 55,00 inkl. Startgeld (für Skipass- & Saisonkarten-Besitzer)
- Rennläufer "Plus" € 75,00 inkl. Startgeld und Tages-Skipass Kleinwalsertal
- Rennläufer "Maika & Buaba" € 55,00 inkl. Startgeld und Tages-Skipass Kleinwalsertal für Kinder bis 14 Jahre
- Begleitung "Schgii" € 65,00 inkl. Tages-Skipass Kleinwalsertal
- Begleitung "Bärg" € 50,00 inkl. Berg- & Talfahrt für Fussgänger
- Begleitung "Tal" € 40,00 ohne Bergbahn-Tickets

Weitere Informationen: <https://www.gde-mittelberg.at/walserskimeisterschaft>.

In der Hoffnung auf eine große Teilnahme verbleiben wir mit sportlichen Grüßen: Der Schiclub Großes Walsertal.



Walserbibliotheken

Familien-Readathon: Der Marathon im Lesen!

Vor etwa 2500 Jahren legte in Griechenland ein Läufer namens Pheidippides ganze 42 Kilometer zurück, um die Athener über den Sieg bei der Schlacht von Marathon zu informieren. Bis zum 10. Mai können Familien diese Distanz „lesend“ zurücklegen und sich somit für den Lese-Marathon qualifizieren! Ziel ist es, 42 unterschiedliche, teils originelle Leseaufgaben zu erfüllen, die innerhalb der Familie aufgeteilt werden können. Dies ist eine wunderbare Möglichkeit, das Lesen in den Mittelpunkt der Familie zu stellen und gemeinsam mit den Kindern ein Leseziel zu erreichen! Teilnahmebögen liegen in allen Walserbibliotheken auf. Die vollständig ausgefüllten Bögen können dort wieder abgegeben werden und nehmen im Anschluss an einer landesweiten Verlosung teil, bei der es Preise zu gewinnen gibt. www.walserbibliothek.at

Wohnung zu Verkaufen

Wir verkaufen unsere 4-Zimmerwohnung in Fontanella. Baujahr 2013, 82m² inkl. Carportplatz, einem zweiten Autostellplatz und Kellerabteil. Die Wohnung kann nur als Hauptwohnsitz genutzt werden. Bei Interesse/Fragen können Sie sich unter T 0664/47 94 050 melden.

Wohnen mit historischem Flair

Die Pfarre Blons vermietet nach kleineren Renovierungsarbeiten ab Jänner den Pfarrhof. Dieser steht unter Denkmalschutz, daher gelten besondere Kriterien in der Nutzung, insbesondere ist ein schonender Umgang mit dem Mietobjekt zu pflegen. Das Gebäude hat eine Wohnnutzfläche von ca. 200 m² und besteht aus einer Küche, 5 Zimmern, 3 Bädern/Dusche und 3 WC's sowie Waschküche und Schopf. Die Küche ist möbliert, die Zimmer teilweise. Das Gebäude ist am Fernwärmenetz angeschlossen. Zum Pfarrhof gehört ein großer Garten, der mitbenützt werden kann. Die Zufahrtsmöglichkeit besteht über den Güterweg Titsch. Der Mietzins beträgt monatlich € 750,00 (wertgesichert). Die Betriebskosten sind vom Mieter zu tragen. Das

Mietobjekt kann nach vorheriger Vereinbarung besichtigt werden. Interessenten melden sich bitte bei Heinz Türtscher (Pfarrkirchenrat).
T 0699/17 27 88 78, heinz.tuertscher@blons.net

Stellenangebote

ADEG Konsum Sonntag

Wir suchen ab sofort Mitarbeiter/-innen für die Konsumgenossenschaft Sonntag

- Feinkostverkäufer/-in, Feinkostleiter/-in für Fleisch/Wurst/Käse/Brot, Beschäftigungsausmaß 50%–100%
- Marktmitarbeiter/-in, Allrounder/-in für Kassa, Sortiment, Beschäftigungsausmaß 50–100%
- Marktmitarbeiter/-in in Fontanella, Beschäftigungsausmaß 50%–100%

Wir bieten Ihnen

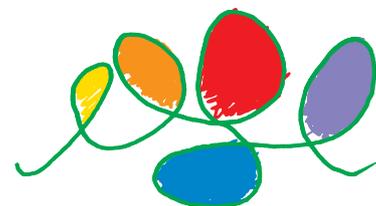
- einen sicheren Arbeitsplatz
 - eine fundierte Einschulung
 - einen abwechslungsreichen Aufgabenbereich
 - sehr gute Entlohnung und Aufstiegschancen
- Sind Sie flexibel, dynamisch und motiviert? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an konsum.sonntag@aon.at oder an Konsumverein Sonntag, z.H. Michael Schmid, Boden 57, 6731 Sonntag, T 05554/5244

biosphärenpark.haus

Wir suchen ab sofort eine Mitarbeiter/in für den Bereich Laden mit Bistro, Ausstellung und Post-servicestelle. Beschäftigungsausmaß 20 bis 38,5 Std./Woche. Information und Bewerbung: www.grosseswalsertal.at/biosphaerenpark_haus/ Stellenangebote oder T 05550/20360

Geschätzte Patient/innen, für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Es tut mir aufrichtig leid, dass ich mich aus persönlichen Gründen per 1. Dezember vom Walsertal verabschieden musste. Es hat mir sehr viel Freude bereitet, mit Ihnen und für Sie arbeiten zu dürfen. Mein Dank gilt auch den Ärztinnen Dr. Gerlinde Schnegg und Dr. Michaela Fabianek, sowie Janine, Ingrid und Karin für die gute und kompetente Zusammenarbeit.

Paulin, Physiotherapeutin Bsc.



Jänner

Mo	31.1.	Silvesterblasen, Fontanella, S. 14
3., 4. + 5.1.		Rauhnächte - Kulinarik und Geschichte, www.herthaglueck.at
Do	3.1.	Fackellauf am Tobellift, Raggal
3. - 6.1.		Räucherseminar und die Rauhnächte, Seminarhaus Mühle Buchboden, www.susanne-tuertscher.at
Fr	4.1.	19:30 Uhr 23. Blumenegger Neujahrsempfang, Thüringerberg, S. 7
Fr	4.1.	20 Uhr Taizégebet, St. Gerold, S. 9
Fr	11.1.	Neujahrsempfang des Wirtschafts- und Tourismusvereins, Kultursaal Raggal, S. 4
Fr	18.1.	Walser KaffeeKränzle, Raggal
Fr	18.1.	Neubauführung mit Abendessen, Propstei St. Gerold, S. 9
Mi	23.1.	ab 16.30 Uhr Sonne, Mond und Schnee, Skigebiet Sonntag-Stein
Do	24.1.	19 Uhr Reise durch die Europaschutzgebiete im und um den Biosphärenpark Großes Walsertal, biosphaerenpark.haus
Fr	25.1.	14 bis 17 Uhr Räuchern mit heimischen Heilpflanzen, € 35,00 pP, Anmeldung bis 18. Jänner, T 05550/20360, info@grosseswalsertal.at , biosphaerenpark.haus
Sa	2.2.	20 Uhr Walser Maschgaraball, Blons
Sa	2.2.	20 Uhr Bohnaball, Marul, S. 17
Do	7.2.	19 Uhr Vortragsabend „Weißrückenspecht“ mit Antonia Ettwein, biosphaerenpark.haus

Wöchentlich

Mo	jeden	11 Uhr Montagsführung, € 7,00 pro Person, biosphaerenpark.haus
Di	jeden	ab 15 Uhr Après-Ski im Restaurant Lari Fari, Faschina
Di	jeden	19 Uhr Sturmlaternenwanderung in Raggal, Anmeldung: bis 17 Uhr Tourismusbüro Raggal, tourismus@raggal.at T 05553/345
Do	jeden	bis 21 Uhr Nachtskilauf am Guggernüllilift Faschina
Do + Fr	jeden	Z'Nüni-Frühstück im biosphaerenpark.haus , € 12,50 pro Person, Anmeldung: bis zum Vortag 17 Uhr T 05550/20 360, info@grosseswalsertal.at

Walser Guides

10. + 11.1.	Die richtige Technik fürs Gelände
12. + 13.1.	Skitouren-Grundkurs
12. + 13.1.	Die richtige Technik fürs Gelände
Sa, 19.1.	Skitouren-Update
19. + 20.1.	Skitouren-Fortgeschrittenenkurs
So, 20.1.	Vollmond-Skitour
Sa, 2.2.	Eisklettern-Grundkurs
2. + 3.2.	Skitouren-Grundkurs

Information und Buchung: www.walserguides.at

BERGaktiv

Mi	23.1.	18:30 Uhr Vollmondwanderung im Gebiet Sonntag-Stein
So	jeden	12 Uhr Schneeschuhwanderung im Gebiet Sonntag-Stein
Mo	jeden	ab 31.12., 13:30 Uhr Schneeschuh-Tour nach Ludescherberg oder Marul
Mi	jeden	14 Uhr Schneeschuhwanderung in die Biosphärenpark Kernzone Tiefenwald
Fr	jeden	13:30 Uhr Schneeschuhwanderung Kernzone Lutz
Do	3.1.	9 Uhr Schneeschuhwanderung von Buchboden zur Heimenwaldalpe
Mi	23.1.	18:30 Uhr BERGaktiv Vollmondwanderung im Gebiet Sonntag-Stein

Buchung: bis zum Vortag 21 Uhr online unter www.grosseswalsertal.at/bergaktiv

Walser KaffeeKränzle

Die Bäuerinnen aus dem Großen Walsertal laden ein. Mit dabei, das Wälder Echo.

Motto: Es lebe der Sport!

Termin: Fr, 18. Jänner, Beginn 15 Uhr, Herreneinlass ab 20 Uhr

Anmeldung: bis 15. Jänner bei Verena Burtscher T 0664/89 82 776

Eintritt: KaffeeKränzle € 30,00, Abendkassa € 10,00

Ort: Walserhalle Raggal

Herausgeber

Gemeinden im Großen Walsertal und Biosphärenpark Management der REGIO Großes Walsertal, Boden 34, 6731 Sonntag, T 05550 / 203 60, F 05550 / 203 60 4, info@grosseswalsertal.at, www.grosseswalsertal.at